

## VI.

### Drei Männerchöre

#### a) Th. Cursch-Bühren: Eine dunkle Sage

Im alten Schloß zu Wesenstein,  
da soll es nachts ganz finster sein.  
Warum's so dunkel dort bei Nacht?  
Man hat es nie herausgebracht!

Und wenn die Glocke zwölfe schlägt,  
der Klöppel zwölfmal sich bewegt!  
Warum? Und grad um Mitternacht?  
Man hat es nie herausgebracht!

Ein Dichter, dem dies ward bericht't,  
der machte daraus ein Gedicht.  
Warum er das Gedicht gemacht?  
Man hat es nie herausgebracht!

(Georg Böttcher)

#### b) Arnold Mendelssohn: Der Bart

Pfui! daß mir der Bart nicht wachsen will!  
Die Jungfrau spricht:  
Kein Bart hast du nicht!

Pfui! daß mir der Bart gewachsen ist!  
Die Jungfrau spricht:  
Dein Haar, das sticht!

Pfui! daß mir der Bart grau worden ist!  
Die Jungfrau spricht:  
Gar alt du bist!

(Volkslied)

#### c) Volkmar Andreae: Ratzenburg

Die Ratzenburg will Großstadt werden  
und schlägt die alten Linden um;  
die Türme macht sie gleich der Erden  
und streckt gerade, was traulich krumm.  
Am Stadtbach wird ein Kai erbauet

und einen Boulevard man schauet  
vom untern bis zum obern Tor;  
dort schreitet elegant hervor  
die Gänschirtin Katharine,  
die herrlich statt der Krimoline

zu aller Schwestern blassem Neide  
trägt einen Faßreif stolz im Kleide.  
So ist gelungen jeder Plan,  
doch niemand sieht das Nest mehr an!  
Ratzenburg, Großstadt? Tralala!

(Gottfried Keller)

## VII.

### Fr. E. Koch: Zwei gemischte Chöre

#### a) Lob der Faulheit, op. 45, Nr. 1

Faulheit, jetzt will ich dir  
auch ein kleines Loblied bringen. —  
O wie sauer wird es mir,  
dich nach Würden zu besingen!  
Doch ich will mein Bestes tun,  
nach der Arbeit ist gut ruhn.

höchstes Gut! Wer dich nur hat,  
essen ungestörtes Leben — —  
Ach, ich gähn', ich werde matt,  
ruhn, so magst du mir's vergeben,  
daß ich dich nicht singen kann.  
Du verhinderst mich ja dran.

(G. E. Lessing)

#### b) Die ungleichen Eheleute, op. 49, Nr. 4

Will er sauer, so will ich süß,  
will er Mehl, so will ich Grieß,  
schreit er Hu, so schrei' ich Ha,  
ist er dort, so bin ich da,  
will er essen, so will ich fasten,  
will er gehn, so will ich rasten,  
will er recht, so will ich link,  
sagt er Spatz, so sag' ich Fink,  
ißt er Suppen, so eß' ich Brocken,

will er Strümpf, so will ich Socken,  
sagt er ja, so sag' ich nein,  
sauft er Bier, so trink' ich Wein,  
will er dies, so will ich das,  
singt er den Alt, sing' ich den Bass,  
schlägt er mich, so kratz' ich wieder,  
will er Hü, so will ich Hott,  
das ist ein Leben, erbarm' es Gott!

(Abraham a Santa Clara)

## VIII.

### Johann Strauß: Wiener Blut

Walzer für gemischten Chor mit Klavierbegleitung, op. 354

*Leitung: Walter Sklarek, Musikpräfekt;*

*in Nr. 6: Rudolf Brauer, I. Präfekt; Klavier: Werner Starke (früherer Musikpräfekt)*

Flügel von der Firma Urbas & Reißhauer, Dresden-A. 29